

# Wider den Humpel- und Hosenträger- Teufel

gibt's nur ein Heilmittel:

## die Geschmacksbildung der Frau.

Diese hat sich Frau E. Wirminghaus in ihrem Werke

## Die Frau und die Kultur des Körpers

zum Ziele gesetzt und, wie die Leute sagen und schreiben,  
mit gutem Erfolge:

Der Band wird seiner Aufgabe in so vollkommener Weise gerecht. . .  
Hedwig Aeter in der Frankfurter Zeitung.

. . . Wir wünschen das Buch auf dem Tische jeder jungen Frau und  
jeden Mädchens, die daraus reichen Gewinn zu ziehen vermögen.  
Kölnische Zeitung.

Wer sich nur im geringsten für das Gedeihen unseres Geschlechts  
interessiert, der wird in dem ansprechend geschriebenen Buch eine Fülle  
von Anregung und praktischen Ratschlägen finden.  
Irene Braun in den Münchner Neuesten Nachrichten.

Es bereitet ästhetisches Vergnügen, in der Frauenbewegung einer  
Führerin von so allseitiger Durchbildung und warmem sozialen Sinn zu  
begegnen wie Else Wirminghaus, deren Buch zur bedingungslosen An-  
erkennung nötigt.  
Rheinische Zeitung, Köln.

Die Leserin, die rein praktische Anleitung wünscht, wird der Ver-  
fasserin Dank wissen für die vielen detaillierten, auf Autoritäten gestützten  
und praktisch erprobten Anweisungen. . . Alles in allem: ein empfehlens-  
wertes Buch.  
Die Frauenbewegung.

Ein vortreffliches Buch, das aufs wärmste empfohlen werden kann.  
Margarete Pochhammer im Deutschen Frauenbund.

Nehmen Sie durch Verbreitung dieses Buches den Kampf  
gegen die lächerliche Geschmacklosigkeit, der unsere Frauen-  
welt zu verfallen droht, auf; an jedem gebildeten Manne  
haben Sie einen Bundesgenossen. An jedem Abnehmer  
gewinnen Sie auch einen Interessenten für die ganze Serie.

Z

Leipzig

C. F. Amelangs Verlag

